

Pressemitteilung der Jungliberalen Aktion Sachsen:

## Jungliberale zur Koalitionsvereinbarung

(Dresden/18.09.2009) Zur Koalitionsvereinbarung von CDU und FDP erklärt der Landesvorsitzende der Jungliberalen Aktion Sachsen, Marcus Viefeld:

*„Wir sind erfreut über die schnelle Einigung zwischen beiden Koalitionsparteien. Dies ist ein gutes Zeichen für Sachsen, und ein positives Signal nach Berlin, dass Schwarz-Gelb auch ein Modell für den Bund ist. Wir hoffen, dass diesem konstruktiven Anfang erfolgreiche Regierungsjahre folgen werden.*

*In vielen getroffenen Vereinbarungen finden sich die Jungliberalen wieder, beispielsweise begrüßen wir die Anstrengungen zu einer umfassenden Staatsmodernisierung und sehen Fortschritte im Bildungsbereich oder beim Ladenöffnungsrecht.*

*Allerdings sehen wir die Zugeständnisse der FDP bei den Bürgerrechten äußerst kritisch. Hier werden wir besonders genau im Gesetzgebungsverfahren hinschauen, dass sich unsere Seniorenorganisation nicht von klaren Standpunkten entfernt. Besondere Probleme sehen wir bei der geplanten Änderung des Versammlungsrechtes und den Regelungen zur Videoüberwachung öffentlicher Plätze.“*

*Bei Rückfragen zum Thema und zur JuliA-Sachsen allgemein steht Ihnen Pressesprecher Constantin Eckner gern telefonisch oder via Email zur Verfügung.*



Jungliberale Aktion  
Sachsen  
Radeberger Straße 51  
01099 Dresden

Tel: 0351/ 65 57 65 70  
info@julia-sachsen.de  
www.julia-sachsen.de

---

Pressesprecher  
Constantin Eckner  
V.i.S.d.P.

Mobil: 0179/ 21 21 620  
presse@julia-sachsen.de